

Hauptbahnhof Cottbus

Daten, Zahlen, Fakten

Lage, Bedeutung und Geschichte des Bahnhofs

Der Bahnhof Cottbus Hbf (sorbisch: Chóšebuz gł. dw.) ist der größte Personenbahnhof im Land Brandenburg und liegt südlich der Cottbusser Innenstadt. Der Bahnhof ging 1866 zusammen mit der Eröffnung der Bahnstrecke Berlin-Görlitz in Betrieb. Die Einweihung des Empfangsgebäudes fand einige Zeit später im Jahr 1870 statt. Durch seine Lage zwischen den Gleisen entstand ein so genannter Inselbahnhof. Das im Jahr 1927 geplante Vorhaben, ein neues Empfangsgebäude auf der Südseite zu bauen, scheiterte an der Weltwirtschaftskrise. Im Februar 1945 zerstörten Raketen bei einem Luftangriff das Empfangsgebäude und große Teile des Bahnhofs. Nach dem Krieg dienten zunächst Baracken der Reisendenabfertigung. Dieses DDR-Provisorium hielt sich über lange Zeit, bis 1960 die Planung und 1970 die ersten Bauvorbereitungen für ein neues Empfangsgebäude begannen. Zu dieser Zeit war der Bahnhof auf Grund des Braunkohleabbaus in der Region bereits ein zentraler Knotenpunkt. Um diesen Knoten zu entlasten, wurde ein zusätzlicher Bahnsteig gebaut, der 1974 mit einem neuen Bahnsteigtunnel ausgestattet wurde. Nach vierjähriger Bauzeit wurde 1978 das neue Empfangsgebäude fertiggestellt. Aus Anlass der Bundesgartenschau 1995 sanierte die DB das Empfangsgebäude umfassend. Ende November 2010 ging ein neues elektronisches Stellwerk in Betrieb, das dreizehn alte Stellwerke ablöste und von der Betriebszentrale in Berlin-Pankow aus gesteuert werden kann. Von 2018 bis 2020 hat die DB die Verkehrsstation komplett modernisiert und barrierefrei ausgebaut (siehe unten). Als zentraler Verkehrsknotenpunkt der Stadt wurde der Bahnhof am 10. Dezember 2018 offiziell zum Hauptbahnhof erklärt.

Modernisierung des Bahnhofs

Mit der Inbetriebnahme des Bahnsteigs 1 in Cottbus Hauptbahnhof hat die Deutsche Bahn Ende April 2020 eines ihrer bedeutendsten Bauvorhaben im Land Brandenburg termin- und kostengetreu abgeschlossen. Die Stadt Cottbus hat seitdem eine barrierefreie, moderne Bahnstation. Insgesamt wurden rund 30 Millionen Euro investiert.

Alle Bahnsteige sind über Aufzüge und Leiteinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte barrierefrei zu erreichen. Der neue Personentunnel verbindet die nördliche Innenstadt auf kurzem Weg mit Bahnsteigen und Empfangsgebäude. Reisende erhalten die Informationen zum Zugverkehr in Echtzeit auf digitalen Anzeigetafeln in der Empfangshalle, im Tunnel und auf den Bahnsteigen. Eine neue Beschallungsanlage im Tunnel und auf den Bahnsteigen sorgt für eine gute Verständlichkeit bei den Durchsagen. Die Bahnsteige wurden einschließlich der Bahnsteigdächer vollkommen neu gebaut und erhielten unter anderem neue Sitzbänke, Abfallbehälter, Witterungsschutz.

Die Stadt Cottbus erneuerte den östlichen und nördlichen Vorplatz und trug maßgeblich dazu bei, dass sowohl eine neue Straßenbahnstation als auch ein neuer Busbahnhof am Hauptbahnhof integriert sind. Reisende profitieren seither von kurzen Umsteigewegen.

Begleitend zur Modernisierung der Bahnsteige wurden auch der Innenbereich des Bahnhofsgebäudes umgestaltet und die Gewerbeflächen erweitert.

In den Jahren 2020 und 2021 profitierte der Hauptbahnhof Cottbus vom Handwerker-Konjunkturprogramm des Bundes zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Corona-Folgen. Regionale Handwerksbetriebe haben 2020 zahlreiche Treppenstufen am Bahnhof ausgetauscht und die Bahnhofs-Außenbeleuchtung erneuert. 2021 wird der Zugang zum Südeingang erneuert, eine Sitztreppe installiert und das Dach saniert.

Zukunftsbahnhof Cottbus

Der Bahnhof Cottbus Hbf ist einer von bundesweit 16 Zukunftsbahnhöfen, an denen die DB neue Konzepte und Services testet, um die Zufriedenheit der Reisenden und Besucher und Besucherinnen zu erhöhen. Um passende Maßnahmen abzuleiten, hat die DB 2019 gezielt die Reisenden am Bahnhof nach ihren Wünschen befragt.

Am Zukunftsbahn Cottbus wurde im Sommer 2020 die Ostfassade verschönert: Angelehnt an die Gestaltung des Bahnhofs aus dem Jahre 1978 erstrahlt sie im modernen Streifenlook. In der Empfangshalle des Bahnhofs wirkt das neue – in gedeckten Tönen gehaltene – Farbkonzept ausgleichend, gibt dem Raum Struktur und Besucher und Besucherinnen Orientierung. Werbeflächen sorgten an dieser Stelle vorher für Unruhe. Lokale Motive der Stadt zieren in der Empfangshalle Wände und Geschäfte.

Auch der Tunnel zu den Gleisen präsentiert sich seit Herbst 2020 in frisch renovierter Optik und. Die roten und weißen Streifen führen das Gestaltungskonzept der Ostfassade fort. Sie stellen auch einen Bezug zum geplanten ICE-Werk her, das ab 2023 in Cottbus gebaut wird. Gleichzeitig knüpft das Design an die lokalen Motive im Bahnhofsgebäude an. Idee und Umsetzung der Neugestaltung übernahm das Cottbusser Designbüro Strauss & Hillegaard.

Im November 2020 hat die DB auf den zwei Ebenen im Empfangsgebäude neue Sitzlandschaften eröffnet. Hier können Reisende und Besucher und Besucherinnen auf Bänken, Stühlen und Hockern aus Holz Platz nehmen. Auch auf dem Bahnhofsvorplatz befindet sich eine neue Sitzlandschaft mit grünen Inseln.

Umweltfreundliche Maßnahmen standen am Zukunftsbahnhof Cottbus im Fokus. Grüne Mobilität befördert der Fahrradabstellplatz. Dort leistet eine Fahrradreparatursäule schnelle Hilfe bei Pannen. Schnell erreichbar sind neben dem Nahverkehr auch die Sharing-Angebote direkt vor dem Bahnhof. Aus Resten von Baumaterial entstand auf der Mittelinsel ein Insektenhotel. Eine Wildblumenwiese verschönert das Gelände.



Alle Zukunftsbahnhöfe werden mit 100 Prozent Ökostrom betrieben. Die DB hat rund 1 Million Euro in den Zukunftsbahnhof Cottbus Hauptbahnhof investiert.

Touristische Ziele

Cottbus/Chósebus ist als zweisprachige Universitätsstadt im Süden Brandenburgs das Zentrum der Lausitz. Das historische Zentrum mit seinen barocken Bürgerhäusern und das im Spätjugendstil erbaute Staatstheater geben Besucher und Besucherinnen einen Eindruck von der über 860-jährigen Stadtgeschichte. Das Stadtbild prägen hier die alte Stadtmauer, die Sakralbauten sowie der Altmarkt. Die spätgotische Oberkirche St. Nikolai ist die größte Kirche der Niederlausitz mit sehenswerten Sternengewölben, Alabasterschnitzerei und bedeutsamen Grabdenkmälern. In der Altstadt steht auch das Wahrzeichen Cottbus' – der Spremberger Turm aus dem 15. Jahrhundert. Der preußische Oberbaudirektor Karl Friedrich Schinkel gab ihm die heute bekannte charakteristische Form. Besucher und Besucherinnen können vom 31 Meter hohen Turm den Ausblick auf die Stadt genießen. Mit dem Fürst-Pückler-Park Branitz hat Cottbus außerdem ein bedeutendes Landschaftspark-Ensemble mit einmaligen Erdpyramiden zu bieten. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Schlossberg, auf dem sich die größte slawische Burg der Niederlausitz befindet.

DB Standort Cottbus

Cottbus bekommt das modernste und umweltfreundlichste Bahn-Instandhaltungswerk in Europa. Bereits ab 2024 werden in der Lausitz die ersten ICE gewartet. Baustart ist 2022, vorbereitende Maßnahmen wie die Sondierung des Baugrundes laufen bereits. Bis 2024 stellt die DB mehr als 500 neue Mitarbeitende ein, bis 2026 kommen noch einmal 700 neue Stellen dazu. Insgesamt entstehen durch das neue Werk in Cottbus 1.200 neue hochqualifizierte Industriearbeitsplätze. Das neue Werk wird auf Basis des Investitionsgesetzes Kohleregionen finanziert.

Künftig werden im neuen Werk Cottbus ICE-Züge gewartet, repariert und von Grund auf umgebaut. Die DB setzt beim neuen Bahnwerk auf ein Zwei-Hallen-Konzept. An Stelle einer großen Instandhaltungshalle mit sechs Gleisen entsteht zunächst eine zweigleisige Halle schon bis 2024. Bis 2026 folgt eine weitere Halle mit vier Gleisen. Mit diesem Konzept werden Teile des neuen Werks früher in Betrieb genommen. In beiden Hallen können ganze ICE-Züge von fast 400 Meter Länge gewartet werden.

Das Bahninstandhaltungswerk in Cottbus existiert seit bald 150 Jahren. Mit seinen 420 Mitarbeitern gehört es heute zur DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (FZI).

Zweite wichtige Säule des Bahn-Engagements in der Lausitz ist der Ausbau der Schieneninfrastruktur. Die Bahnstrecken von Cottbus nach Berlin, Leipzig, Dresden und Görlitz werden ausgebaut, elektrifiziert und für höhere Geschwindigkeiten fit gemacht. Auch



die Strecken nach Forst, Guben und in die polnische Nachbarregion erhalten eine umfassende Modernisierung.

Bahnhof Cottbus Hauptbahnhof in Zahlen

Durchschnittliche Reisende und Besucher und Besucherinnen pro Tag: 15.000

Durchschnittliche Züge pro Tag: 325

Anzahl der Bahnsteiggleise: 10

Gesamtfläche Empfangsgebäude: 11.762m²

(Mobilitäts-)Angebote am Bahnhof

- Fahrradabstellplätze, Fahrradreparatursäule
- ÖPNV-Anbindung: Bus, Tram, Taxi
- Car-Sharing Station
- Parkplätze
- Behindertengerechtes WC
- Mobiler Service
- Mobilitätsservice mit Voranmeldung
- DB Info
- DB Reisezentrum
- Schließfächer
- Fundservice
- 3-S-Zentrale
- WLAN

Quellen:

<https://umbau-bahnhof-cottbus.de/>

<https://www.deutschebahn.com>

<https://www.bahnhof.de/bahnhof-de/bahnhof/Cottbus-Hbf-3625484>

www.cottbus.de

<http://www.stadttour-deutschland.de/Cottbus>

https://de.wikipedia.org/wiki/Cottbus_Hauptbahnhof

Stationsdatenbank der DB AG

